Abend- № 474. Ausgabe.

Berlin, Sonnabend, den 10. October 1891.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis: vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Submissions-Anzeiger, Hôtels- und Bäder-Anzeiger, Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie, Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Hofnachrichten.
Bundesrath.
Fürst Bismarck.
Expedition Zelewsky.
Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft.
Veranlagungs-Commission zur Einkommensteuer in Berlin.
Parforcejagd in den Strassen Potsdams.
Brücke am Mühlendamm.
Beisetzung des ermordeten Frl. Mathilde Adler.

Warschau-Wiener Eisenbahn-Actien.
Ostpreussische Südbahn.
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn.
Reichsbank.
Preussische Centralbodencredit-Actien-Gesellschaft.
National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft zu Stettin.
Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Montanactien-Markt.
Consolidirte Redenhütte.
Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.
Kupferminen-Gesellschaften.
Märkische Maschinenbau-Anstalt.
Termingeschäft.
Porzellanfabrik Königszelt.
Berliner Lampen- und Bronzewaarenfabrik vormals Stobwasser.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Londoner Börse.
New-Yorker Börse.
Petersburger Geldmarkt.
Breslauer Wechslerbank.
Paris, Crédit Foncier.
Niederrheinisch-Westfälischer Bergbaubezirk.
Harpener Bergbau-Actien-Gesellschaft.
Dortmunder Steinkohlen-Bergwerk Louise Tiefbau.
Rheinische Anthracit-Kohlenwerke.
Zwickau, Börsengeschäft.
Iron and Steel Institute.
Vereinigte Pommersche Eisengiesserei und Hallesche Maschinenbau-Anstalt.
Erdmannsdorfer Actiengesellschaft für Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei.
Victoria-Speicher Actien-Gesellschaft.
Geraer Actienbierbrauerei.
Concurs, Banquier August Cors.
Wien, Sigl'sche Locomotiv-Fabrik.
III. Beilage.
Allgemeine Verloosungs-Tabelle.
IV. Beilage.
Allgemeine Häuserbau-Actien-Gesellschaft.
Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsee-Inseln zu Hamburg.
Canal von Dortmund nach den Emshäfen.
Verein Berliner Kaufleute und Industrieller.
Hannover, Canalverein für Niedersachsen.

Hierzu als III. Beilage:
Allgemeine Verloosungs-Tabelle
No. 40.

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., 10. October. (C. T. C.) Der Kaiser und Prinz Heinrich von Preussen und der Grossherzog von Hessen trafen mit Gefolge um 8¼ Uhr Vormittags hier ein und begaben sich alsbald in die elektrische Ausstellung.

Frankfurt a. M., 10. October. (C. T. C.) Die Ankunft des Kaisers, sowie der Besuch in der elektrischen Ausstellung erfolgte ganz unerwartet. Letzterer dauerte etwa 2 Stunden. In Begleitung Sr. Majestät befanden sich der Prinz Heinrich von Preussen mit Gemahlin und der Grossherzog von Hessen mit der Prinzessin Alix. Der Kaiser besichtigte, anfangs unter der Führung des Geheimen Rath Kittler aus Darmstadt, später unter der Führung der Vorstandsmitglieder von Miller und Sonnemann, den grössten Theil der Ausstellung und widmete den Ausstellungshallen, der Main-Ausstellung, den Werkstätten und dem Theater besonderes Interesse, beehrte auch verschiedene Aussteller mit huldvollen Ansprachen. Das auf die Nachricht von der Ankunft des Kaisers zahlreich herbeigeströmte Publicum begrüsste denselben mit wiederholten lebhaften Zurufen. Um 10½ Uhr wurde die Reise nach Homburg fortgesetzt.

Homburg v. d. H., 10. October. (C. T. C.) Se. Majestät der Kaiser ist mit Sr. K. H. dem Prinzen Heinrich um 10 Uhr 45 Minuten unter ungeheurem Jubel der Bevölkerung hier eingetroffen. Die Stadt ist reich beflaggt.

Leipzig, 10. October. (C. T. C.) Der Buchdrucker-Strike ist thatsächlich vertagt worden; eine allgemeine Kündigung ist nicht erfolgt.

Leipzig, 10. October. (D. B. Hd.) Consul Limburger, Chef einer der bedeutendsten hiesigen Handelsfirmen, ist gestorben.

Stuttgart, 10. October. (C. T. C.) Se. Maj. der Kaiser trifft am Sonntag früh 8 Uhr in Potsdam ein und begiebt sich am Anfang der nächsten Woche nach Hubertusstock.

Wien, 10. October. (Hirsch T. B.) Wie die „Presse" meldet, beehrte die Credit-Anstalt die von der Localbahn-Gesellschaft auszugebenden 4½ proc. Prioritäts-Obligationen der Linie Hansdorf-Liegenhals im Betrage von 2,4 Millionen.

Wien, 10. October. (D. B. Hd.) Die „Neue freie Presse" dementirt die Nachricht, dass die Donaudampfschifffahrts-Gesellschaft den Verkauf eines Theiles ihrer Schiffe an Rumänien beabsichtige. Dagegen wolle Rumänien einzelne Griechische Kauffahrer an der unteren Donau ankaufen.

Wien, 10. October. (C. T. C.) In dem dem Abgeordnetenhause vorgelegten Budget beträgt das Gesammt-Erforderniss 584 620 378 fl., die Gesammtbedeckung 585 238 262 fl. Der Ueberschuss somit 617 884 fl. Die Einnahmen weisen gegen das Vorjahr ein Plus von 16 862 741 fl., die Ausgaben eine Zunahme um 19 767 351 fl. auf. Die gemeinsamen Ausgaben sind um 3 035 734 fl. gestiegen, ebenso sind höhere Beträge eingestellt für die Subvention des Lloyd und der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Wien, 10. October. (D. B. Hd.) Der Finanzminister, in seiner Budgetrede die Frage der Valutaregulirung besprechend, führte aus, es walte der Wille und der Entschluss vor, die Regulirung durchzuführen. Die Vorarbeiten seien abgeschlossen, der Zeitpunkt der Anschaffung des Goldes sei abzuwarten, bis der Markt günstiger disponirt sei. Das Militairbudget sei gestiegen und werde noch weiter steigen. Der Minister kündigte die Herabsetzung von Zöllen sowie die Contingentirung der Erwerbssteuer an. Anleihen für unproductive Ausgaben seien ausgeschlossen. Der Finanzminister führte zum Schluss aus, dass das Gesammtergebniss eigentlich um 5 Millionen Gulden ungünstiger sei, da im Vorjahr 2 Millionen Gulden mehr Schulden getilgt worden seien.

Genf, 10. October. (Hirsch T. B.) Bischof Mermillod liegt im Sterben. Gestern Abend empfing derselbe die Sterbesacramente durch den Bischof von Annecy.

Brüssel, 9. October. (C. T. C.) Der „Patriote" will wissen, der gegenwärtig zwischen Frankreich und Belgien bestehende Handelsvertrag würde auf 1 Jahr verlängert werden; dagegen dürfte ein gleiches Vorgehen von Seiten Frankreichs gegenüber anderen Ländern aus Schwierigkeiten stossen.

Paris, 10. October. (Hirsch T. B.) Die Polizei in Cannes verhaftete die Urheber der zahlreichen grossen Waldbrände, welche Süd-Frankreich in der letzten Zeit heimgesucht haben. Die Verhafteten haben bereits ein Geständniss abgelegt.

London, 9. October. (C. T. C.) Dem „Reuterschen Bureau" wird aus Rio de Janeiro gemeldet, dass der Gesundheitszustand des Präsidenten Fonseca zweifelhaft sei. Eine leichte Besserung habe sich zwar eingestellt; indessen zeigte sich grosse Schwäche bei dem Kranken. Es machten sich bereits Bestrebungen geltend, den Präsidenten durch eine geeignete Persönlichkeit zu ersetzen.

London, 10. October. (Hirsch T. B.) Nach einer Depesche des New-York „Herald" aus Valparaiso verkaufte die Argentinische Regierung an Baron Hirsch 1000 Quadratmeilen Land in der Provinz Chaco zu 1000 Pesos für die Meile. Das Terrain wird zur Gründung einer jüdischen Colonie verwandt werden.

London, 10. October. (Hirsch T. B.) Die „Times" melden aus Shanghai, dass der Führer der Aufständischen von Ychang nach Chungking abgereist sei, um dort gleichfalls die Bevölkerung aufzureizen. Der Ausbruch neuer Unruhen wird befürchtet. Die Regierung trifft Vorsichtsmaassregeln.

London, 10. October. (C. T. C.) Das „Reutersche Bureau" meldet aus Rio de Janeiro von gestern, dass die daselbst stattgehabten Ruhestörungen auf einen Conflict zwischen der Polizei und mehreren Zuschauern während der Vorstellung im Theater am 6. d. M. zurückzuführen seien. Das Publicum sei in Folge des Verhaltens der Polizei so erregt gewesen, dass die letztere zurückgezogen werden musste. In den Strassen patrouillirten Truppenabtheilungen: hier und da hätten auch gestern Abend noch Zusammenstösse zwischen Militair und Publicum stattgefunden.

Rom, 9. October, Abends. (D. B. Hd.) „Fanfulla" schreibt hinsichtlich der Vertragsverhandlungen, weder die Italienischen Blätter, welche die Verhandlungen für abgebrochen erklärten, noch die „Münchener Allgemeine Zeitung", welche behauptet, dass Italien sich ganz unnahbar gezeigt hätte, seien gut unterrichtet. Die Instructionen an den Italienischen Delegirten Malvano zeugten von dem Billigkeitsgefühl der Regierung. Man könne aber nicht erwarten, dass Italien seine wichtigsten Interessen preisgebe. Nun, da die grössten Schwierigkeiten hinweggeräumt seien, werde auch die Klärung der Frage nicht lange aus sich warten lassen.

Rom, 10. October. (D. B. Hd.) Aus Anlass der Thatsache, dass in Mailand Rentencoupons von ausländischen Goldvaluta-Speculanten aufgekauft werden und ein Agio von ½ % erreicht ist, empfiehlt „Popolo Romano" dem Schatzminister, das Affidavit herzustellen oder bei der Vorlage der Rentencoupons auch die Vorlage des Rententitels zu verlangen.

Petersburg, 10. October. (C. T. C.) Die Chinesische Gesandtschaft hat der Russischen Regierung die Mittheilung zugehen lassen, dass die Chinesischen Behörden alle zum Schutze der in China lebenden Russischen Unterthanen und ihrer Habe erforderlichen Maassregeln getroffen haben.

Hier eingelautenen Nachrichten zufolge hat die Expedition des Fürsten Galitzin Kaschgar, Yarkand und Kargelik durchzogen, ohne irgendwelchen Schwierigkeiten zu begegnen.

Odessa, 10. October. (C. T. C.) Am Donnerstag fand die feierliche Eröffnung der landwirthschaftlichen Farm beim hiesigen hebräischen Waisenhause statt. Bei dieser Gelegenheit gab der Stadthauptmann dem Wunsche Ausdruck, es möchten solche Farmen in Russland weitere Verbreitung finden, und forderte die hebräische Intelligenz auf, auf ihre Glaubensgenossen einzuwirken, dass sie in Russland bleiben, sich mit Landwirthschaft beschäftigen und nicht aufs Ungewisse hin auswandern sollen. Unter anderen Gratulations-Depeschen aus diesem Anlass traf auch eine vom Minister des Innern ein.

New-York, 9. October. (D. B. Hd.) In Folge von Käufen für fremde Rechnung war Getreide an der heutigen Börse fest, Baumwolle bei steigender Tendenz begehrt, ermattete später und schloss stetig. Die Verkäufe betrugen 120 100 Ballen.

Washington, 9. October. (D. B. Hd.) Bei dem jüngsten Cabinetsrath wurden die Reciprocitätsfragen gegenüber den Europäischen Ländern discutirt. Namentlich wurde eine Herabsetzung des Eingangszolls auf Deutschen Runkel-